

# Keramikhütte gibt Werkstatt auf

MOZ 23./24.4.16

## Verein zieht sich endgültig aus der alten Dorfschule Senftenhütte zurück und reduziert Programm

Von VIOLA PETERSSON

**Chorin (MOZ) Im Fall der alten Dorfschule Senftenhütte, des Bürgerhauses, zeichnet sich mit dem Verkauf eine Lösung ab. Allein: Die Keramikhütte, bisher Hauptnutzerin des Grundstückes, ist künftig nicht mehr dabei. Sie zieht sich nach den monatelangen Querelen zurück.**

Wie Hartmut Lindner vom Verein auf Anfrage der MOZ bestätigte, sehe die Keramikhütte für sich keine Zukunft auf dem Grundstück Ärmel 14. Sie gibt das Domizil auf. Die Gemeinde miete nach jetzigem Stand lediglich einen Raum zur öffentlichen Nutzung an. Dieser entspreche nicht den spezifischen Bedürfnissen der Keramiker.

Das Angebot des potentiellen Käufers Fabian Steinke wiederum sei für den kleinen Verein „nicht akzeptabel“. Die Keramikhütte könne „keine Gewerbaumiete zahlen“. Der Ver-

ein zähle 14 Mitglieder, die pro Monat einen Beitrag von 15 Euro entrichten. Mehr sei – auch mit Blick auf die Altersstruktur – nicht drin, so Lindner. Zudem wäre ein Vertragsverhältnis mit dem Eigentümer jederzeit kündbar. Überhaupt sei man irritiert, dass der mögliche Erwerber noch immer kein Nutzungs- und Sanierungskonzept vorgelegt habe.

**Auch der zweite Verein ist voller Sorge, fürchtet höheres Nutzungsentgelt**

So habe der Verein schließlich nach all dem Hin und Her, nach Monaten „belastender Debatten“ die Reißleine gezogen und schweren Herzens die Entscheidung getroffen. „Wir ziehen uns zurück“, sagt Lindner. „Wir werden uns aber nicht auflösen.“ Der Verein werde seine Arbeit auf niedrigerem Level fortsetzen, mit einem reduzierten

Programm. Und zwar in einer Art Sommerbetrieb – von Mai bis Oktober. Der Brennofen soll auf dem Lindnerschen Hof aufgebaut werden. Im Winter wolle man verstärkt Weiterbildungen besuchen und Exkursionen veranstalten.

„Das ist natürlich ein herber Schlag“, so Lindner. Aber sicher nicht der Untergang. Die Keramikhütte, die bereits zum Jahresende 2015 von der Gemeinde die Kündigung erhalten hat, ist am Beräumen der Werkstatt im Bürgerhaus. Für Pfingsten plant der Verein gemeinsam mit einer Berliner Keramikerin in der Hauptstadt ein Raku-Projekt. Darauf wollen sich die Senftenhütter jetzt konzentrieren.

Auch beim zweiten Verein, dem Kultur- und Bildungsverein Alte Dorfschule Senftenhütte, machen sich Sorgen und Skepsis breit. „Wir könnten zwar den Raum, den die Gemeinde anmietet, nutzen. Aber zu welchen Bedingungen?“, rätselt Vorsitzender Thomas Pätzold schon mal.

Er fürchtet, dass die Gemeinde die „Satzung über die Nutzung von gemeindlichen Räumen in der Gemeinde Chorin“ von 2006 ändert und die Gebührensätze erhöht. Bislang habe man ein Entgelt von 2,50 Euro je Stunde entrichtet. Doch was, wenn die Kommune die Miete, die sie selbst zahlen muss, an die Nutzer faktisch „weiterreicht“?

**Verwaltung nach Prüfung: Verkauf der Immobilie ohne Ausschreibung möglich**

Überdies sei die Nutzung von Gemeinderäumen sehr bürokratisch geregelt und die Praxis gestalte sich recht aufwändig und restriktiv, findet Pätzold. Momentan muss allerdings auch der Kultur- und Bildungsverein auf Alternativen ausweichen. Den Akteuren war im Herbst 2015 die Nutzung – aufgrund baurechtlicher Probleme – untersagt wor-

den. Seither tourt der Verein gewissermaßen durch die Region.

Unterdessen hat die Amtsverwaltung die Frage der Ausschreibung des Grundstückes Ärmel 14 in Senftenhütte rechtlich geprüft.

„Eine öffentliche Ausschreibung ist nicht zwingend erforderlich“, gibt Fachdienstleiter Jörg Schellhase die Position wieder. Die Gemeinde könne nach der aktuellen Rechtslage auf eine öffentliche Ausschreibung verzichten, da es sich bei der alten Dorfschule nicht eben um ein Filetstück handelt, um das sich Bieter reißen würden, so Schellhase salopp. Entscheidend sei, dass die Kommune die Immobilie nicht unter Wert verkaufe. Dies sei nicht der Fall.

Die Veräußerung der alten Dorfschule steht kommende Woche bei der Gemeinderatssitzung im nicht öffentlichen Teil auf der Tagesordnung.

*Gemeinderatssitzung Chorin: 28. April, 19 Uhr, Gemeindehaus Sandkrug*